

AKTIVE SPANGE

**Eine Informationsbroschüre Ihrer
kieferorthopädischen Praxis**

Dr. Florian BOLDT



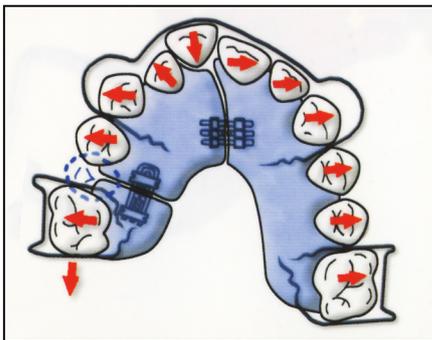
Wirkung
Handhabung
Pflege

Kieferorthopädie BOLDT
www.dr-boldt.de

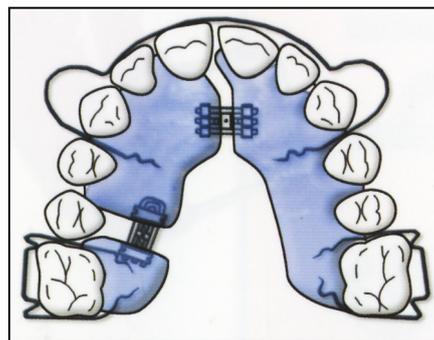


Was AKTIVE SPANGEN können:

Sie bewegen Zähne in die vorbestimmte Richtung, dehnen den Kiefer, erweitern den Zahnbogen. Das geschieht durch einen anhaltenden Druck, der durch Nachstellen der Schrauben und Anpassen der Federn entsteht. Aber die Druckkräfte sind nicht stark und erzielen nur die gewünschte Zahnbewegung, wenn sie stundenlang wirksam sind. Wenn der Druck nachlässt, erfolgt keine Zahnbewegung – ja, die bewegten Zähne wollen sogar in ihre ursprüngliche Fehlstellung zurück, wenn die **AKTIVE SPANGE** herausgenommen wird. Deshalb müssen die angeordneten Tragezeiten unbedingt eingehalten werden, auch wenn anfänglich das Sprechen etwas behindert wird weil sich die Zunge erst an die **AKTIVE SPANGE** gewöhnen muss. Es dauert im Allgemeinen nicht lange bis diese Sprechhemmung merkbar nachlässt.



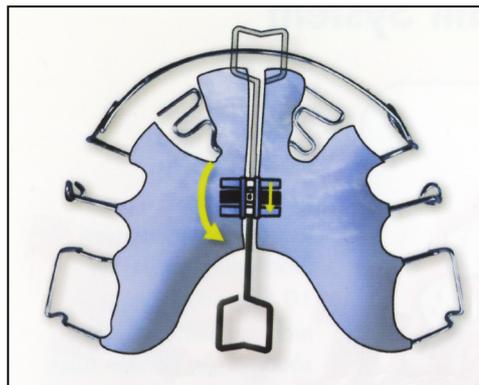
Wirkung von Dehn- und Druck-Schraube (vorher)



Wirkung von Dehn- und Druck-Schraube (nachher)

Wodurch AKTIVE SPANGEN wirken:

Um die Spange zu „aktivieren“, werden die eingearbeiteten Druck- und Zugschrauben in Abständen, die der Kieferorthopäde bestimmt, jeweils um 1 oder $\frac{1}{2}$ Umdrehung, d.h. 1 oder $\frac{1}{2}$ Loch weiter nachgestellt. Dabei ist der kleine Richtungspfeil unbedingt zu beachten.



Wann AKTIVE SPANGEN getragen werden:

Eine **AKTIVE SPANGE** muss regelmäßig nachmittags, abends und nachts getragen werden – jeden Tag minimal 16 Stunden lang. Während den Mahlzeiten und beim Sport hat sie „Pause“ und in der Schule braucht sie nur nach besonderer Anweisung des Kieferorthopäden getragen zu werden.

REGELMÄSSIGES TRAGEN = sicherer Behandlungserfolg = kürzere Behandlungsdauer

Wie AKTIVE SPANGEN gereinigt werden:

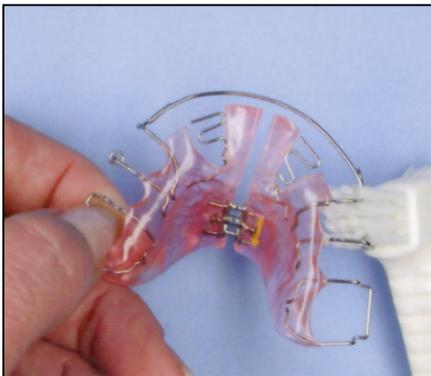
Genau wie an den Zähnen bildet sich auch an der **AKTIVEN SPANGE** Zahnbelag. Deshalb muss sie jeden Tag gründlich gereinigt werden. Zahnpasta sowie eine harte Zahnbürste oder eine spezielle Prothesenbürste sind dafür geeignet (Abbildung). Vor allem Spalten, Vertiefungen, Drähte und Stellschrauben sollten sorgfältig geputzt werden. Hier bilden sich schnell hartnäckige, unhygienische Ablagerungen.

Haben sich hartnäckige Ablagerungen gebildet, kann die **AKTIVE SPANGE** auch für ca. 20 min. in 5%igen Essig gelegt werden und danach mit der Zahnbürste unter fließendem Wasser abgebürstet werden. Im Drogerie-Handel gibt es speziell für die Zahnspangenreinigung entwickelte Reinigungstabletten. Nach dem Sprudel-Reinigungsbad (1x/Woche) muss die Zahnspange sorgfältig abgespült werden. Zur Entfernung von besonders harten Belägen kann die Spange auch in unserer Praxis in einem professionellem Ultraschallbad gereinigt werden.

Wie AKTIVE SPANGEN aufbewahrt werden:

Während längerer Tragepausen z.B. während der Schulzeit ist die **AKTIVE SPANGE** nach vorheriger Reinigung in einem Glas Wasser mit etwas Mundspülung (Verhältnis 6:1) aufzubewahren. In kurzen Tragepausen, z.B. beim Sport und beim Essen sollte sie in einer speziellen Spangendose (Abbildung) gelagert werden. Auf keinen Fall soll sie ungeschützt in die Tasche gesteckt werden. Handelsübliche luftdichte Plastikdosen eignen sich nicht, da die Zahnspange belüftet gelagert werden muss. Es bilden sich sonst gesundheitsschädigende Fäulnis- und Schimmelpilze.

Der Transport der Spange in Zellstoff (Taschentücher, Küchenkrepp) ist ungünstig, da sich Zellstoffpartikel an der Kaltplastik festsetzen. Die Spange kann außerdem durch Druck beschädigt werden und zerbrechen.



Reinigung der Spange mit einer Prothesenbürste



Aufbewahrung der Spange in einer Spangendose

Wie AKTIVE SPANGEN eingesetzt werden:

Die **AKTIVEN SPANGEN** müssen beim Einsetzen fest angedrückt werden und danach exakt anliegen – denn sie sollen ja Druck auf Zähne und Kiefer ausüben. Das Einsetzen und Herausnehmen geht im Ober- und Unterkiefer unterschiedlich vor sich.

Die obere Spange wird mit Daumen und Zeigefinger seitlich angefasst und in den Mund geführt, wobei der vordere Drahtbogen – der Labialbogen – als Erster vor die Frontzähne geführt wird. Anschließend drücken beide Daumen die Spange so fest wie möglich am hinteren Spangenteil an den Gaumen. Die wangenwärts liegenden Befestigungselemente aus Draht können anschließend zusätzlich leicht nach oben angedrückt werden.

Das Herausnehmen der oberen Spange geschieht mit beiden Zeigefingern, die hakenförmig abgebogen an den am weitesten hinten stehenden Halteklammern angesetzt werden sollen. Durch den Zug nach unten (zungenwärts) löst sich die Spange. An dem Labialbogen, der vor den Frontzähnen verläuft, darf kein Zug erfolgen, da sich dieser Draht leicht verbiegt und die regulierende Wirkung dadurch verliert.

Das Einsetzen der unteren Spange erfolgt durch Herunterdrücken mit den Zeigefingern bzw. Mittelfingern.

Herausgenommen wird die untere Spange an den am weitesten hinten liegenden Halteklammern. Die Zunge ist außerdem in der Lage, die Bemühungen des Herausnehmens wirkungsvoll zu unterstützen.

